

NOVENTI Health SE
Konzernanhang zum 30. Juni 2021

**A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss
(inkl. Konsolidierungskreis)**

- I. Allgemeine Angaben
- II. Konsolidierungskreis

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- I. Konsolidierungsgrundsätze
- II. Währungsumrechnung
- III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

C. Angaben zur Konzernbilanz

- I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- II. Rechnungsabgrenzungsposten
- III. Eigenkapital
- IV. Verbindlichkeiten
- V. Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten
- VI. Haftungsverhältnisse

D. Sonstige Angaben

- I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- II. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen
- III. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl
- IV. Organe
- V. Nachtragsbericht
- VI. Konzernverhältnis

A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

I. Allgemeine Angaben

Die NOVENTI Health SE hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 234740 eingetragen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde gemäß den Vorschriften der §§ 290 bis 314 HGB der deutschen handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften aufgestellt. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind; vielmehr ist ergänzend der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 heranzuziehen. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2021 unverändert fortgeführt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 entnommen werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Berichtszeitraum ist der 1. Januar bis 30. Juni 2021.

II. Konsolidierungskreis

Neben der NOVENTI Health SE werden sieben inländische und vier ausländische Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 verändert, da die awinta GmbH und die PHD GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2021 auf die NOVENTI Health SE verschmolzen sind. Des Weiteren ist die NOVENTI Immobilien GmbH & CO KG auf die NOVENTI Health SE angewachsen.

Die Einbeziehung der Derio Grundstücksverwaltungs mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz, ist wie im Geschäftsjahr 2020 unterblieben, da dieses Unternehmen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist (§ 296 Abs. 2 HGB). Dieses Unternehmen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Einbeziehung der GfD Gesundheit für Deutschland GmbH & Co. KG, München, und die GfD Beteiligungsverwaltungs GmbH, München, ist unterblieben, da diese Unternehmen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist (§ 296 Abs. 2 HGB). Diese Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenabschlüsse der einzelnen Gesellschaften sind zur Einbeziehung in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, soweit nicht anders angegeben, aufgestellt. Alle einbezogenen Unternehmen haben den gleichen Abschlussstichtag.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs. Das Eigenkapital ist dabei in Höhe des Zeitwerts der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände und Schulden zum maßgebenden Verrechnungszeitpunkt angesetzt.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften gegenseitig aufgerechnet.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

II. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse der Konzernunternehmen erfolgte zu Stichtagskursen (Devisenkassamittelkurse). Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum 1. Halbjahr 2021 entstehenden Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Realisationsprinzip sowie das Imparitätsprinzip werden beachtet. Vermögensgegenstände bewerteteten wir höchstens zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wurde in Anspruch genommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Geschäftswert	10 Jahre
Gekaufte Software	2 – 4 Jahre
Sonstige	3 – 5 Jahre

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung wird über zehn Jahre abgeschrieben, die Abschreibung beginnt im Zugangsjahr. Die Abschreibungsdauer bemisst sich dabei an den Branchengegebenheiten, wodurch sich eine vorsichtige Bewertung der Geschäfts- und Firmenwerte ergibt. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wertminderung von Anlagevermögen

Langlebige und immaterielle Wirtschaftsgüter werden auf Wertminderung untersucht, wenn Ereignisse oder Änderungen eingetreten sind, die darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögensgegenstandes nicht mehr realisiert werden kann. Falls Tatsachen und Umstände darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung vorliegt, wird der Buchwert des Vermögensgegenstandes mit den zukünftigen geschätzten Einnahmen verglichen und eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Sachanlagen werden im Allgemeinen linear über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Dabei werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Gebäude	20 – 50 Jahre
Mietereinbauten und Außenanlagen	5 – 15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4 – 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 – 20 Jahre

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen nur bei dauerhafter Wertminderung.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Bewertung der Erzeugnisse bzw. fertigen und unfertigen Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen die aktivierungspflichtigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen geminderter Verwertbarkeit nach längerer Lagerdauer, sind angemessene Lagerabschläge vorgenommen worden. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten (§ 250 HGB) werden zur Sicherstellung der periodengerechten Erfolgsermittlung gebildet.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird gemäß § 272 Abs. 1 HGB zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Die zum 31. Dezember 2020 aktivierten Zeitwerte des Deckungsvermögens sowie die Pensionsrückstellungen wurden grundsätzlich vorgetragen und zum 30. Juni 2021 nicht neu bewertet, da die Auswirkungen für diesen Zwischenabschluss nicht wesentlich sind. Die Reduktion der Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 290 resultiert aus einer Zuführung zum Deckungsvermögen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen/Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die sich ergebenden Differenzen aus der Steuerbelastung mit dem pauschalen Steuersatz von 30% bewertet und nicht abgezinst. Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Liability-Methode.

Die latenten Steuern resultieren aus der unterschiedlichen Bewertung der sonstigen Rückstellungen und insbesondere aus der Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten.

Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten

Forderungen und Verbindlichkeiten des Treuhandbereiches sind mit dem Nennwert angesetzt bzw. mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden mit den valutierenden Nennwerten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Umsatzrealisierung

Umsatz wird grundsätzlich mit Übergang des Eigentums an Produkten oder der Erbringung von Dienstleistungen realisiert. Die Umsatzerlöse berücksichtigen Rabatte, Kundenboni und Skonti.

Forschung und Entwicklung

Ausgaben in Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, darunter wesentliche Verbesserungen und Verfeinerungen von bereits vorhandenen Produkten, sowie in Verbindung mit der Softwareentwicklung werden aktiviert (siehe Immaterielle Vermögensgegenstände).

C. Angaben zu wesentlichen Bilanzposten*I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.932	32.704
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 14.847 (i.V. TEUR 3.893)		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	513	517
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (i.V. TEUR 0)		
Sonstige Vermögensgegenstände	13.170	6.257
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 141 (i.V. TEUR 141)		
	<u>45.615</u>	<u>39.478</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Steuerforderungen, Forderungen aus Versicherungsschäden, Vorauszahlungen für das Fuhrparkmanagement, Kautionen sowie Geldtransit.

II. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen Ausgaben im Berichtsjahr für die Wartung von Hard- und Software in Folgejahren.

III. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von TEUR 43.590 entspricht dem bei der NOVENTI Health SE ausgewiesenen Bilanzposten.

Die Kapitalrücklage des Konzerns NOVENTI Health SE wurde im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Verschmelzung der NOVENTI GmbH auf die NOVENTI Health SE in Höhe von TEUR 36.501 gebildet.

Der Konzernbilanzgewinn zum 30. Juni 2021 entwickelte sich wie folgt:

Konzernbilanzverlust aus dem Vorjahr: TEUR -1.333

Konzernüberschuss: TEUR 3.101

Konzernbilanzgewinn: TEUR 1.768

IV. Verbindlichkeiten

	Gesamt	Bis	1 bis 5	Über
	TEUR	1 Jahr	Jahre	5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	114.741	59.421	55.320	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.636	9.636	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	15.910	9.926	5.984	0
	<u>140.287</u>	<u>78.983</u>	<u>61.304</u>	<u>0</u>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 114.741 (31. Dezember 2020 TEUR 107.421) sind TEUR 0 durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten im Vorjahr gliedern sich wie folgt:

Laufzeitaufgliederung zum 31. Dezember 2020:

	<i>Gesamt</i>	<i>Bis</i>	<i>1 bis 5</i>	<i>Über</i>
	<i>TEUR</i>	<i>1 Jahr</i>	<i>Jahre</i>	<i>5 Jahre</i>
		<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>
<i>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	<i>107.421</i>	<i>50.936</i>	<i>56.485</i>	<i>0</i>
<i>Erhaltene Anzahlungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>18.991</i>	<i>18.991</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	<i>11.097</i>	<i>9.771</i>	<i>1.326</i>	<i>0</i>
	<i>137.509</i>	<i>79.698</i>	<i>57.811</i>	<i>0</i>

V. Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten

Die dem Treuhandvermögen in gleicher Höhe gegenübergestellten Treuhandverbindlichkeiten resultieren aus der Abrechnung der von den Apotheken und Sonstigen Leistungserbringern gelieferten Rezepte gegenüber Krankenkassen, die am Abschlussstichtag noch nicht beglichen waren. Die Gelder werden jeweils an die Auftraggeber weitergeleitet.

Forderungen / Verbindlichkeiten aus dem Abrechnungsverkehr:

	<i>30.06.2021</i>	<i>2020</i>
	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>
<i>Forderungen aus dem Abrechnungsverkehr</i>	<i>667.561</i>	<i>598.378</i>
<i>Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<i>200.034</i>	<i>686.397</i>
<i>Sonstige Forderungen</i>	<i>185.276</i>	<i>107.638</i>
	<i>1.052.871</i>	<i>1.392.413</i>
<i>Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten</i>	<i>476.722</i>	<i>484.759</i>
<i>Erhaltene Anzahlungen</i>	<i>211.703</i>	<i>555.596</i>
<i>Verbindlichkeiten aus dem Abrechnungsverkehr</i>	<i>144.793</i>	<i>144.448</i>
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	<i>219.653</i>	<i>207.610</i>
	<i>1.052.871</i>	<i>1.392.413</i>

VI. Haftungsverhältnisse

Für ein in 2019 gewährtes Darlehen in Höhe von TEUR 250 an ein damals nicht verbundenes Unternehmen wurde in 2019 ein Rangrücktritt vereinbart. Das betreffende Unternehmen gehört seit 2020 zum Konzernverbund. Das Risiko des Ausfalls des Darlehens wird als gering eingeschätzt.

Die im Rahmen von Gruppenkreditverträgen bestehenden Eventualverbindlichkeiten valutieren zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 516.892 Aufgrund der gegenseitigen Absicherung im Konzern und eines entsprechenden Risikomanagements wird die Eintrittswahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme als sehr gering erachtet. Der Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten ist durch eine Globalzession und durch Verpfändung von Konten abgesichert.

D. Sonstige Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
<u>Miet- und Leasingverträge</u>		
im Folgejahr	16.971	14.407
<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	976	949
im 2. bis 5. Jahr	27.142	12.837
<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	477	476
ab dem 5. Jahr	20.256	488
<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	0	21
gesamt	64.369	27.732
<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	1.453	1.446

II. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch verbundene Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten. Solche Geschäftsvorfälle werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

III. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

	1. HJ 2021	2020
Festangestellte	1.871	1.979
Aushilfen	35	45
Insgesamt	1.906	2.024

IV. Organe

Vorstand im Berichtsjahr

- Dr. Hermann Sommer (Vorsitzender des Vorstands, Transformation - Bereiche: Strategische Unternehmensentwicklung, IT Architektur & Strategie, IT Entwicklung, WaWi Apotheke, Personal & Recht, Interne Revision, Business Development Finanzprodukte & Schweiz, Sales Apotheke)
- Victor J. Castro (Mitglied des Vorstands, Finance & Operations - Bereiche: Finanzen, Controlling, GRC, Treasury & Treuhand, Produktion, IT Services, Strat. Einkauf & Administration)
- Dr. Sven Jansen (Mitglied des Vorstands, Sales & Marketing - Bereiche: Vertriebssteuerung, Sales SoLe, Produktmanagement Apotheke, Produktmanagement SoLe, Industry Solutions, Client Organisations, Marketing & Communication)

Aufsichtsrat

- Herbert Pfennig, Düsseldorf (Vorsitzender / Bankvorstand i. R.)
- Andreas Buck, Achstetten-Bronnen (stv. Vorsitzender / Apotheker)
- Andrea Bauer, Dortmund (CFO und Multi-Aufsichtsrat)
- Siegfried Fauser, Berlin (Dipl. Pflegewirt)
- Jürgen Frasch, Weinstadt (Apotheker)
- Rainer Franz Karl Henkelmann, Gilching (Managementberater)
- Hans Jacob, Wachenheim (Apotheker)
- Josef Kammermeier, Sinzing (Apotheker)
- Tobias König, München (Apotheker)
- Katri Helena Lyck, Bad Homburg (Rechtsanwältin)
- Florian Picha, Ottobrunn (Apotheker)
- Zsombor Szabó, RO-Braşov (Business Analyst)
- Rüdiger von Esebeck, Weßling (Physiotherapeut)

Hauptversammlung

- Jürgen Frasch, Weinstadt (1. Vorsitzender)
- Dr. Friedrich M. Grasberger, Miesbach (2. Vorsitzender)
- Mathias Arnold, Halle
- Andreas Buck, Laupheim
- Florian Picha, Ottobrunn

V. Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2021 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

VI. Konzernverhältnis

Die NOVENTI Health SE, München, ist Mutterunternehmen gemäß §§ 290 ff. HGB und stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen auf. Der Jahres- und der Konzernabschluss sind über den elektronischen Bundesanzeiger und das Unternehmensregister zugänglich.

München, den 23. September 2021

Vorstand der
NOVENTI Health SE, München

Dr. Hermann Sommer
(Vorstandsvorsitzender)

Victor J. Castro
(Mitglied des Vorstands)

Dr. Sven Jansen
(Mitglied des Vorstands)